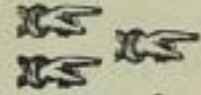


[2145.] **Ergebenstes Gesuch.** Da dieses Jahr mehrere Differenzen in den Transport-Angaben sich finden, so scheint mir Manches belastet zu sein, was auf das neue Conto der J. B. Klein'schen Kunst- und Buchhandlung gehört. Ich wie-

derhole daher mein Gesuch, besonders für die nicht zur Messe Kommenden, die Bestellzettel und sonst nachzusehen und die Contos zu sondern.

**Ernst Klein** (Comptoir) in Leipzig.

[2146.]  **Den wenigen Handlungen, welche unsre Nachricht gemissbraucht und uns über die Gebühr auf den Saldo haben warten lassen, widmen wir diese Zeilen mit dem Bemerkten, dass, wenn in bevorstehender Messe wiederum keine Zahlung erfolgt, nicht nur ihre Firmen von unserer Auslieferungsliste gestrichen, sondern auch nach Befinden in diesem Blatte veröffentlicht werden.**

**G o t h a, im April 1841.**


**Hennings'sche Buchhandlung.**

[2147.] Der Unterzeichnete ladet die die Messe besuchenden Herren Collegen, Buch- und Kunsthändler ergebenst ein, seine neuen und neuesten Verlags-Blätter, die im Börsenlocal in einer Mappe ausgelegt sind, gütigst in Augenschein zu nehmen, und ihn mit Aufträgen zu beehren. Bei Baarzahlung 50 % Rab., in Rechnung 33  $\frac{1}{3}$  wird sowohl von den schwarzen wie colorirten Artikeln bewilligt.

**G. S. Schröder** in Berlin.

[2148.] Wir empfehlen unsern verehrten Herren Collegen nachstehende bei uns erscheinenden Zeitschriften als sehr zweckmässige Mittel zur Bekanntmachung ihres Verlags:

- a) Die Philothea. Katholisches (von 14 Consistorien empfohlenes) Sonntagsblatt. Auflage 6000 Ex. gr. 4. Inserate die gespaltene Petitzeile 4 kr. — 1  $\frac{1}{4}$  Ngfl. (1 ggfl.) Beilagen à  $\frac{1}{4}$  Bogen 4 fl. — 2  $\frac{1}{2}$  15 Ngfl. (2  $\frac{1}{2}$  12 ggfl.)
- b) Der Religions- und Kirchenfreund. gr. 4. Aufl. 1200 Exempl. Inserate die gespaltene Petitzeile 4 kr. — 1  $\frac{1}{4}$  Ngfl. (1 ggfl.) Beilagen à  $\frac{1}{4}$  Bogen 2 fl. 30 kr. — 1  $\frac{1}{2}$  15 Ngfl. (1  $\frac{1}{2}$  12 ggfl.)

 Diese beiden Journale nehmen nur Ankündigungen katholischer Erscheinungen auf.

- c) Die Neue Würzburger Zeitung. Grösstes 4.-Format. Auflage 1500 Ex. Inserate die dreispaltige Petitzeile 4 kr. — 1  $\frac{1}{4}$  Ngfl. (1 ggfl.) Beilagen für hier gratis, für die per Post versendeten Exempl. à  $\frac{1}{4}$  Bog. 2 fl. 30 kr. — 1  $\frac{1}{2}$  15 Ngfl. (1  $\frac{1}{2}$  12 ggfl.)

Die Neue Würzburger Zeitung ist die in Franken und den angrenzenden Provinzen allgemein gelesene und es haben darin Inserate aller Art gewöhnlich gute Wirkung. Wir gebrauchen übrigens die Vorsicht, solche Anzeigen nicht einrücken zu lassen, welche ihrer Natur nach in derselben

keinen Nutzen haben können, um unsern Herren Collegen unnöthige Ausgaben zu ersparen.

Bei den sämtlichen drei Journalen gestatten wir von Inserat-Rechnungen in Belang von 50 fl. oder 30  $\frac{1}{2}$  jährlich 20% Rabatt.

Die Erfahrung hat unsern Geschäftsfreunden den Vortheil bewährt, welchen die Benutzung dieser Blätter zur Folge hat, und wir erlauben uns desswegen bei dieser Gelegenheit zu bemerken, dass das andere hier erscheinende politische Tageblatt „der fränkische Courier“, welches kürzlich wieder von den Herren Voigt & Mocker sehr angelegentlich für Inserate empfohlen wurde, hier nur ein kleines Publikum hat, und auswärts nur unter der katholischen Geistlichkeit einiger Verbreitung geniesst. Es wird daher, wie Figura zeigt, zu Inseraten fast gar nicht benutzt und das ganze Unternehmen leidet, was auch dafür geschrieben werden mag, an der Schwindsucht. Man wird daher die Gründe leicht begreifen, welche obenbenannte Buchhandlung, die die Expedition besorgt, veranlassen, demselben Buchhändler-Inserate zu verschaffen.

Würzburg, im April 1841.

**Stahel'sche Buchhandlung.**

[2149.] **Erwiederung.**

Die Warnung, die Hr. Constantin Niese in Saalfeld in Nr. 23 des Börsenblattes gegen mich hat einrücken lassen, muß ich als eine Ehrabschneidung, und als eine Lüge erklären, weil die darin behaupteten Thatsachen böswillig entstellt sind und auf Unwahrheit beruhen. Ich behalte mir die Klage auf Satisfaction ausdrücklich bevor.

Kugsburg, am 7. April 1841.

**Carl Kosteletzky.**

[2150.] **Die Herren Verleger guter Schriften, welche sich im ausgedehntesten Sinne für ein Bade-Publikum eignen, bitte ich um gefällige Uebersendung von 1 — 2 Exemplaren zur Fuhre, während der Saison aber**